

50.000 x Streitfall Computerspiele

Vor wenigen Tagen hatte der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, aufgrund der **vielen Nachfragen** nach dem Buch Streitfall **Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz** sich entschlossen, das Buch neben der Printausgabe auch **kostenlos als pdf-Datei** im Internet zugänglich zu machen. Seit der Freigabe wurde das Buch mehr als **50.000** mal als pdf abgerufen. Das große Interesse an dem Buch zeigt, wie notwendig Hintergrundinformationen zum Thema Computerspiele sind.

Das Buch kann auch weiterhin unter <http://www.kulturrat.de/dokumente/streitfall-computerspiele.pdf> abgerufen werden.

46 Autorinnen und Autoren geben in dem Buch erste Antworten auf die Fragen:

- **Dorothee Bär**, Mitglied des Deutschen Bundestags, Obfrau der CDU/CSU-Fraktion im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Kristin Bäßler**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates
- **Günther Beckstein**, Staatsminister des Innern des Freistaates Bayern
- **Malte Behrmann**, Geschäftsführer Politik von G.A.M.E, Bundesverband der Entwickler von Computerspielen und Generalsekretär des EDGF
- **Grietje Bettin**, Mitglied des Deutschen Bundestages, medienpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Obfrau der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Unterausschuss Neue Medien
- **Michael Bhatt**y, freier Autor, Designer und Produzent für Medienproduktionen und Dozent für Game Design
- **Lothar Bisky**, Mitglied des Deutschen Bundestags medienpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag und Obmann der Fraktion DIE LINKE im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Inka Brunn**, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Recht am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung und Mitautorin der Analyse des Jugendmedienschutzsystems - Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
- **Stephan Dreyer**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Recht am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung und Mitautor der Analyse des Jugendmedienschutzsystems - Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
- **Peter Michael Ehrle**, Historiker und Leiter der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe
- **Stefanie Ernst**, Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates
- **Sabine Feierabend**, Mitarbeiterin der SWR Medienforschung
- **Max Fuchs**, Vorsitzender des Deutschen Kulturrates
- **Monika Griefahn**, Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- **Christian Höppner**, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates
- **Theresia Höynck**, Wissenschaftlerin am Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V.
- **Wilfried Kaminski**, Professor für Kulturpädagogik an der Fachhochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
- **Oliver Klatt**, GEE-Magazin
- **Matthias Kleimann**, Wissenschaftler am Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V.

- **Jürgen Kleindienst**, Redakteur der Leipziger Volkszeitung
- **Fritz Rudolf Körper**, Mitglied des Deutschen Bundestags stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
- **Armin Laschet**, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Ruth Lemmen**, Referentin für Medienkompetenz des Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware
- **Lothar Mikos**, Soziologe und Professor für Fernseh- und Medienwissenschaft an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg
- **Thomas Mößle**, Wissenschaftler am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.
- **Jörg Müller-Lietzkow**, Wissenschaftlicher Assistent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena an der Professur für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Ökonomie und Organisation der Medien
- **Hans-Joachim Otto**, Mitglied des Deutschen Bundestags Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages und Obmann der FDP-Fraktion im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Oliver Passek**, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Medien bei Bündnis 90/Die Grünen und Dozent für Medienwirtschaft an der FHTW Berlin
- **Christian Pfeiffer**, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.
- **Daniel Pickert**, Student der Geschichte an der Universität Paderborn
- **Rainer Pöppinghege**, Historiker und lehrt als Privatdozent an der Universität Paderborn
- **Christoph Pries**, Mitglied des Deutschen Bundestages und Vorsitzender des Unterausschusses Neue Medien
- **Josef Rahmen**, Geschäftsführer der Leipziger Messe GmbH
- **Thomas Rathgeb**, Leiter der Geschäftsstelle des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest
- **Florian Rehbein**, Wissenschaftler am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.
- **Alexander Schmeding**, Student der Geschichte an der Universität Paderborn
- **Michael Schnell**, Projektleiter des Portals www.internet-abc.de und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Adolf-Grimme-Instituts, Marl
- **Gabriele Schulz**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates
- **Malte Spitz**, Mitglied des Bundesvorstandes von Bündnis 90/Die Grünen und dort für die Themen Medien und Kultur zuständig
- **Klaus Spieler**, Geschäftsführer der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)
- **Jörg Tauss**, Mitglied des Deutschen Bundestags, Obmann der SPD-Fraktion im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Hartmut Warkus**, Professor für Medienpädagogik an der Universität Leipzig
- **Birgit Wolf**, Museologin, Bildungsreferentin der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen
- **Olaf Wolters**, Geschäftsführer des Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V.
- **Wolfgang Zacharias**, Kunst- und Kulturpädagoge, Leiter der Pädagogischen Aktion/ Spielkultur im Auftrag der Stadt München, Stellvertretender Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
- **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Herausgeber von *politik und kultur* und ehml. Mitglied der Enquete-Kommission Kultur in Deutschland des Deutschen Bundestags

Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz (2. erweiterte Auflage 2008)

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler;

Mit Beiträgen von 46 Autorinnen und Autoren;

140 Seiten;

ISBN 978-3-934868-15-1

Kostenlos als pdf-Datei im Internet unter

<http://www.kulturrat.de/dokumente/streitfall-computerspiele.pdf> abrufbar!

Als Buch kann der Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz auch weiterhin über jede Buchhandlung (**ISBN 978-3-934868-15-1**) oder direkt über den Deutschen Kulturrat (**<http://www.kulturrat.de/shop.php>**) bezogen werden.